

Artenvielfalt - Gemeinsam unseren gefiederten Freunden fit durch den Winter helfen

Wenn es draußen kalt wird und der Boden von Schnee bedeckt ist, freuen sich die Vögel in unserer Nachbarschaft sehr über etwas leicht auffindbares Futter.

Es ist so einfach, aus preiswerten Zutaten und normalen Haushaltsgegenständen tolle Futterspender für Vögel zu bauen.

In unser **Laju - Box** zeigen wir dir, wie es geht und geben dazu die besten Tipps.

Vögel lieben alle Arten kleiner Körner, Samen, Nüsse und auch Trockenfrüchte. Du kannst nach Belieben verschiedenste Zutaten verwenden, z.B. Dinkel, Flachs, Hafer, Hirse, Weizen, Leinsamen, Sonnenblumenkerne, Rosinen und Erdnüsse.

Tipp: Die Trockenfrüchte sollten ungeschwefelt sein, weil sie sonst für die Vögel giftig sind.

Wir bieten den zwitschernden Gästen das Futter auf zwei verschiedene Weisen an: Als lose Körner in einem selbst gebauten Futterspender oder wie in unser Laju – Box, haben wir dafür ein Futterhaus zum selbst gestalten mit einer Anleitung für so genanntes Fettfutter, diese Methode erklären wir im Folgenden genauer.

Der besondere Vorteil am Fettfutter ist der Energiegehalt, denn neben den Nährstoffen aus Körnern und Nüssen nehmen die Vögel so zusätzlich wichtiges Fett auf. Dieser extra Energieschub kann bei tiefen Minusgraden lebenswichtig für kleine Zaungäste sein.



Wir freuen uns auf Bilder von euren eigenen selbst gestalteten Laju –

Futterhäusern. Zeigt uns wie viele tolle Möglichkeiten es gibt, um unsere Vögel fit durch den Winter zu begleiten.

Was benötigst du für das eigene Vogelfutter



- Pflanzenfett/ Kokosfett (kein Kokosöl) eignet sich besonders gut
- verschiedene Körner wie z.B. Dinkel, Flachs, Hafer, Hirse
- einen Kochtopf und einen Kochlöffel

Anleitung



Erhitze das Kokosfett langsam bis es flüssig ist. Gib die verschiedenen Körner in eine Schüssel und gib das flüssige Fett 1:1 hinzu, bis du eine zähe Masse erhältst und rühre ausgiebig um. Solange die Masse warm ist, lässt sie sich gut verteilen und formen. Je kühler sie wird, umso fester wird das Kokosfett und somit schwerer zu verarbeiten.



Du kannst das Fettfutter als Kugelformen oder in verschiedene Behälter füllen.

Das war's auch schon, fertig ist das energiereiche und nahrhafte Vogelfutter für kalte Wintertage.

Es gibt viele tolle Möglichkeiten, das Fettfutter den Vögeln zugänglich zu machen:



Auf einem Tannenzapfen

Nimm einen Tannenzapfen und binde um das obere Ende eine Schnur, an der du den Zapfen später aufhängst. Nun trägst du den Futterbrei auf. Drücke den Brei zwischen die einzelnen Lamellen und runde das Ganze mit einer äußeren Futterschicht ab. Die entstehenden Futterkugeln bzw. Zapfen kannst du in Bäume, Sträucher oder in die Nähe deiner Fenster hängen. Sie eignen sich ideal für kleine Vögel wie Spatzen und Singvögel, wohingegen Tauben, Krähen und Elstern daran keinen Halt finden.



In einer Apfelsinenhälfte

Die Schale einer halben Apfelsine eignet sich auch als Gefäß für das Vogelfutter. Mit zwei Stäbchen, ein paar Fäden und etwas Geschick bastelst du eine schöne Lande- und Futterstelle für die Vögel. Alternativ kannst du dafür auch Kokosnusshälften verwenden



Als Futterkolben

Wenn es ganz einfach gehen soll, dann warte ab, bis die Masse etwas abgekühlt ist. Walze sie auf einer ebenen Fläche aus. Du kannst sie nun um einen Faden herum aufrollen und so einen Kolben bilden, der sich prima aufhängen lässt.